

Rohstoffe: Commodities trotzen festerem US-Dollar

23.02.2018 | [Frank Schallenger \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Die Rohstoffe haben sich zuletzt weiter vom Preiseinbruch Anfang Februar erholt. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) hat sich über der Marke von 360 Punkten gehalten. Zuletzt haben vor allem die Energiepreise wieder zugelegt; Metalle tendierten dagegen eher schwächer. Seit Jahresbeginn zogen die Preise für Nickel und Zink (+7 bzw. +5%) besonders kräftig an. Die stärksten Abschlüge waren bei US-Erdgas und Zucker (-9 bzw. -12%) zu verzeichnen.

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	365,13	0,49	0,77	1,60
Bloomberg Commodity Index ER	88,67	0,49	-0,16	0,57
Bloomberg Energie ER	37,37	2,82	-4,60	-6,83
Bloomberg Industriemetalle ER	139,19	-0,37	1,72	28,76
Bloomberg Edelmetalle ER	174,48	-1,61	-0,83	10,17
Bloomberg Agrar ER	49,16	0,01	3,95	-8,83
Bloomberg Softs ER	39,14	0,01	-0,83	-21,02
Bloomberg Vieh ER	30,37	-0,34	-0,92	4,82
S&P GSCI Spot	448,84	1,66	-0,78	1,45
S&P GSCI ER	246,73	1,66	-1,36	0,94
Bloomb. Com. ex Agrar ER	107,74	0,81	-1,96	-0,73
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	90,66	0,31	-1,17	2,14
LBBW Rohstoffe Long Short ER	120,17	0,37	0,68	2,41

Prognosen				
	Aktuell	Q1/18	Q2/18	Q4/18
Bloomberg Commodity Index (Spot)	365,13	360	370	380
Rohöl (Brent)	66,37	65,00	65,00	70,00
Gold	1.329	1.350	1.400	1.400
Silber	16,64	18,00	19,00	19,00

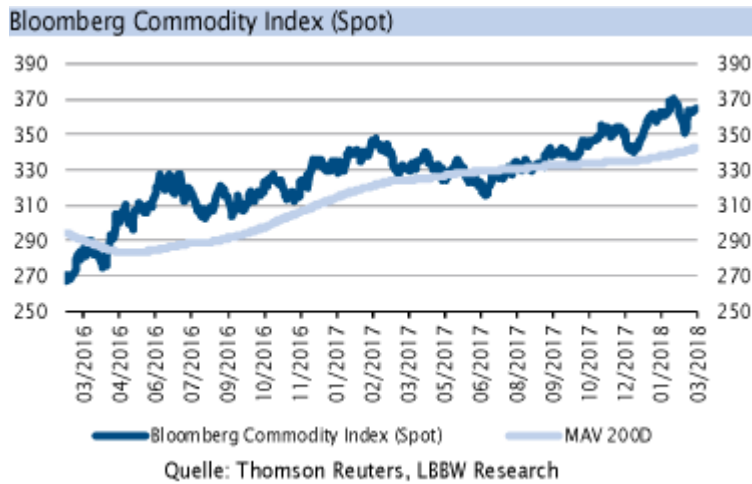
Änderungen zur Vorwoche sind mit (*) gekennzeichnet

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: Festerer US-Dollar bringt kaum Gegenwind!

Die Rohstoffpreise tendierten in den vergangenen Tagen trotz eines wieder festeren US-Dollars gut behauptet. Am Rohölpreis ging die Erholung der US-Währung nahezu spurlos vorbei; der Goldpreis gab dagegen etwas nach.

Der Ölpreis trotzte dabei nicht nur dem tendenziell ungünstigen Währungseinfluss. Auch die Zahlen zur Output-Entwicklung in den USA führten nicht zu Abschlügen bei Brent und Co. Dabei kletterte die USFörderung Anfang Februar zum ersten Mal seit 1970 wieder über die Marke von 10 mbpd. Alleine im laufenden Jahr liegt das Plus beim Output bereits bei +0,5 mbpd. Die gestiegene Produktion dürfte u.a. auf die steigende Anzahl aktiver Bohrlöcher zurückzuführen sein.



Nachdem sich der Rig Count von Mitte bis Ende 2017 leicht rückläufig entwickelt hatte, ist seit Anfang 2018 wieder ein deutlicher Anstieg um fast 7% auf knapp 800 zu verzeichnen. Der jüngste Abbau der spekulativen Positionen blieb ebenfalls ohne größere Auswirkungen auf den Rohölpreis. Immerhin reduzierten die Spekulanten ihre Long-Positionen im Wochenvergleich um rund 8% bzw. um ein Volumen von etwa 2,5 Mrd. USD.

Auf fundamentaler Ebene bleiben die Einflussfaktoren beim Rohölpreis weiter bullish. Aufgrund eines aktuell starken Weltwirtschaftswachstums erhöhen wir unsere Schätzung für das Nachfrageplus bei Rohöl von +1,5 mbpd auf +1,6 mbpd für das laufende Jahr. Die starke Nachfrage schlägt sich in sinkenden Lagerbeständen nieder. So meldete die EIA zuletzt einen Lagerabbau bei Rohöl von 1,6 mb im Wochenvergleich.

Chart der Woche: US-Rohölförderung steigt über 10 mbpd!



Die Lagerbestände in den USA haben sich damit seit Ende März 2017 von 536 mb auf zuletzt 420 mb um über 20% reduziert. Die relative Knappheit von Rohöl ist auch an der Terminkurve sichtbar. Auf 12-Monatssicht liegt die Backwardation bei WTI aktuell immerhin bei 7,5%.

© Dr. Frank Schallenger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren

Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/65107--Rohstoffe--Commodities-trotzen-festerem-US-Dollar.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).